

Inhalt

Vorwort	7
<i>Isabelle Noth</i>	
Seelsorge zwischen Erinnern und Vergessen – Zur Einseitigkeit des Dialogs mit der Psychoanalyse	9
I. Zur Historie	
<i>Eckart Nase</i>	
„Ein merkwürdiger Mann“ – Oskar Pfister und die Anfänge der analytischen Seelsorge	15
<i>Hartmut Raguse</i>	
Freud – Pfister Stationen einer unverbrüchlichen Freundschaft	34
<i>Isabelle Noth</i>	
„Deine Ehrfurcht und meine Liebe“ – Oskar Pfister (1873–1956) und Albert Schweitzer (1875–1965)	46
<i>Christoph Morgenthaler</i>	
Zur Funktion der Psychoanalyse in der gegenwärtigen Pastoralpsychologie Acht Thesen mit Erläuterungen	59
II. Zur Systematik	
<i>Anne M. Steinmeier</i>	
Sprachgewinn Überlegungen im Anschluss an Joachim Scharfenberg	68
<i>Dieter Seiler</i>	
Symbol und Glaube	82
<i>Ulrike Wagner-Rau</i>	
Religionskritik und Glaube in der Seelsorge	95
<i>Susanne Heine</i>	
In Beziehung zur Welt im Ganzen Der Ertrag der Objektbeziehungstheorie für Theologie und Seelsorge	108

<i>Wolfgang Drechsel</i> Die Psychoanalyse und ihre Kritik in der Seelsorgetheorie	122
 III. Zur Anwendung	
<i>Anne Reichmann</i> Veränderung braucht Struktur – Struktur braucht Veränderung Pastorale Supervision auf psychoanalytischer Basis	137
<i>Horst Kämpfer</i> Verstehen wir Gewalt – verstehen wir das Böse?	150
<i>Martin Weimer</i> Von der Depression zur Compassio – Erstarrter psychischer Schmerz im Seelsorgegespräch	163
<i>Wolfgang Wiedemann</i> Seelsorge, Mystik, Psychoanalyse Wilfred Bion und die Seelsorge	176
 Die Autoren/innen	 191